

November 2025

EDU Bezirk Meilen
Daniel Wolf, Präsident
Aehrenweg 4
8634 Hombrechtikon
Tel. 078 725 30 01
daniel.wolf74@bluewin.ch
www.edu-zh.ch



Der Herr ist mein Fels, meine Burg und mein Retter; mein Gott ist mein Fels, in dem ich mich berge, mein Schild und das Horn meines Heils, meine sichere Festung. Psalm 18, 3

Liebe Leserin, lieber Leser

Israelfreunde und Christen können ihre Meinung nur noch unter massivem Polizeischutz äussern und linksextreme sowie pro-palästinensische Gruppen verüben in letzter Zeit immer wieder Anschläge. Während die Behörden Defizite im Umgang mit dieser Bedrohung einräumen, häufen sich die Angriffe von links auf die Meinungsfreiheit in der Schweiz.

Jüdisches Leben und Israelsolidarität ist nur noch unter Polizeischutz möglich. Bei einer proisraelischen Kundgebung in Lausanne musste die Polizei Wasserwerfer einsetzen, um eine unbewilligte, aggressiv auftretende Gegendemonstration mit linksextremen propalästinensischen Teilnehmern unter Kontrolle zu bringen.

Der monatliche «Silent Walk für Israel gegen Antisemitismus», der am 17. September 2025 in Zürich stattfand, musste von einem Grossaufgebot der Polizei begleitet werden. Dutzende Beamte, Fahrzeuge, Personenkontrollen, sichergestelltes Demomaterial und Gummischrot in Bereitschaft prägten das Bild. Hintergrund war eine angekündigte Gegendemonstration von linksextremen Gruppierungen und Kleinstparteien. Die Teilnehmer des «Silent Walk» wurden regelrecht verfolgt. Obwohl der Abend ohne Gewalt verlief, sagte ein Sprecher der Organisation Gesellschaft Schweiz–Israel er habe die Befürchtung, dass es zukünftig nicht nur bei «Gegenwind» bleiben werde. Öffentliche Solidarität mit Israel ist in der Schweiz nur noch unter massiven Sicherheitsvorkehrungen möglich.

Dieses Muster betrifft jedoch nicht nur jüdische oder israelsolidarische Veranstaltungen. Auch Christen, die am «Marsch fürs Läbe» teilnehmen, können ihre Meinung nur noch unter massivem Polizeischutz äussern. So begleiteten in Zürich-Oerlikon am 20. September Polizisten in Vollmontur die rund 2000 friedlichen Teilnehmer, während linksextreme Gegendemonstranten Böller zündeten, Straßen blockierten und die Polizei Wasserwerfer und Reizstoffe einsetzen musste. Der Marktplatz musste sogar mit Sichtschutz abgeriegelt werden, um Übergriffe zu verhindern. Quelle <https://www.audiatur-online.ch>

Es ist bedenklich und beschämend, welche Sicherheitsvorkehrungen mittlerweile gemacht werden müssen, um bestimmte Kundgebungen durchzuführen. Beten wir für unser Land, für unsere geforderten Behörden und für unsere irregeleitete Gesellschaft um Weisheit und Klarheit in diesen brennenden Themen.

Im Namen des Vorstandes möchte ich mich für all Ihre Unterstützung herzlich bedanken und wünsche Ihnen eine gesegnete Vorweihnachtszeit!

Herzliche Grüsse

Daniel Wolf, Präsident EDU Bezirk Meilen
daniel.wolf74@bluewin.ch

Fakten gegen das Zerrbild der Medien – Was Sie schon immer über Israel wissen wollten

Am Freitag, 21. November 2025 / 20.00 Uhr, findet im **Restaurant Alte Krone, Goethestrasse 12, 8712 Stäfa**, ein sehr aktueller Anlass zu diesem Thema statt.

Wie ist Israel entstanden, auf welcher Rechtsbasis? Warum bekämpft die islamische Seite seit 100 Jahren die legale jüdische Präsenz? Welche Rolle spielen die UNO, der Menschenrechtsrat, die EU und die Schweiz? Sind Siedlungen illegal? Was ist mit den Siedlern? Das Flüchtlingshilfswerk UNRWA – warum «Teil des Problems»? u.v.m.

Unser Referent, Hanspeter Büchi, war bis zu seiner Pensionierung Mitglied der Direktion einer Grossbank. Seit 2010 widmet er sich intensiv der Geschichte Israels sowie dessen völkerrechtlicher Stellung und hält regelmässig Vorträge zu diesen Themen. In diesem Rahmen arbeitet er mit Völkerrechtsexperten aus den USA, Kanada, den Niederlanden und Israel zusammen. Er ist Autor verschiedener Broschüren und Informationsflyer und engagiert sich als Ehrenmitglied der Israel Werke Schweiz.



EDU - Rundi

Quartalsweise treffen wir uns an einem Samstag jeweils von **09.00 – 11.00 Uhr zum Brunch** mit Diskussionen zu aktuellen Abstimmungen, politischem Austausch, gemütlichem Zusammensein und Gebet.

Das nächste Treffen findet am **Samstag, 29. November 2025** im **Hotel Boldern** statt
(Boldernstrasse 83, 8708 Männedorf)

Der Preis für den reichhaltigen Frühstücks-Brunch beträgt Fr. 23.-

Anmeldung bis spätestens **Mittwoch, 26. November** bei **Alice Keiser**
Mail: alice.keiser@bluemail.ch, oder Tel. **078 606 09 03**

Die Termine für 2026 werden spätestens Ende Jahr auf unserer Homepage publiziert:
www.edu-zh.ch/bezirk-meilen

Gebetstreffen

Jeweils am Mittwoch von 9-10 Uhr in den geraden Kalenderwochen findet an der Luegislandstrasse 27 in Männedorf ein Gebetstreffen statt. Interessenten melden sich bitte bei Margrit Vetter, Tel. 044 920 45 43.